

Beim Winde

Franz Schubert, on a poem by Joh. Mayrhofer
typeset and transposition by Martijn Dendievel

Lieblich $\text{♩} p$

Voice

Piano

p

p

Es träu - men die Wol - ken, die

7

Ster - ne, der Mond, es träu - men die Wol - ken, die Ster - ne, der

12

pp

Mond, die Bäu - me, die Vö - gel, die Blu - men, der Strom, sie

17

cresc. *pp*

wie - gen und schmie - gen sich tie - fer zu - rück, zur ruhi - gen Stät - te, zum thau - gen

pp *cresc.* *pp*

24

Bet - te, zum heim - li - chen Glück, sie wie - gen und schmie - gen sich tie - fer zu-

30

rück, zum thau - gen Bett - te, zur ruhi - gen Stät - te, zum heim - li - chen

36

Glück, zum heim - li - chen Glück. Doch Blät - ter - ge - säu - sel

Fine *pp*

42

und Wel - len - ge - kräu - sel ver - kün - den Er - wa - chen;

cresc.

46

denn e - wig gesch - win - de, un - ruhi - ge Win - de, sie

f

50 *p*

stöh - nen, sie fa - chen.

53

Erst schmei - cheln - de Re - gung,

56 *f*

dann wil - de Be - we - gung, dann wil - de Be -

59

- we - gung, und deh - nen - de Räu - me ver -

63

schlin - gen die Träu - me, ver - schlin - gen die

66

Träu - - - me. *pp* Im Bu-sen im rei-nen, be-

73

wah - re die dei - nen, im Bu - sen, im rei - nen, be - wah - re die dei - nen; es strö - me dein Blut, vor *f*

80

ra - sen den Stür - men be - son - nen *p* zu schir - men die hei - li - ge Gluth, zu schir - men die

89

hei - li - ge Gluth. *D.S. al Fine*